...vollständige, best assortirte Auswahl von

...st- und Winter-Waaren ....

...o Kinder Jacken, Capes, Shawls und Pelzwaaren, Putzwaaren,
... Kinder Hüte, Bonnets, sowie Herren und Knaben Hüte und
...nterkleider, Halsbekleidungen, Regenschirme, etc. etc.

...e Auswahl, billigste Preise und beste Waaren.

Während des Monats Dezember ist unser Laden bis 8 Uhr Abends offen.

...e, 224 Lackawanna Avenue.

...ffepien
...n auf's
...n billig-
...b machen
...kleten vor-

...Robinson
...Bierbrauerei,
...cke Cedar Ave und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Hofmeister,
Deutscher Metzger
und Wurstmacher,
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.
Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.
Geiger's „Punch" (10 Cents) und
„Solid Comfort" (5 Cents)
sind allen Liebhabern einer
guten und reinen Cigarre
zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,
817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Zur Beachtung.
Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
240 Elm Straße,
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Albert Buttermann,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
präparirte, berühmte,
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhäuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackawanna avenue, D.W. Burr, 139 Franklin avenue, S. L. Fouike, 347 Adams avenue Scranton, Pa.
& anderen Druggisten i. d. V. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

Vergeßt sie nicht!

Die Träger des „Wochenblatt" werden ihren werthen Kunden am Neujahrstage mit dem gebräuchlichen Kalender und Neujahrswunsch die Aufwartung machen, und wir empfehlen dieselben einer freundlichen Aufnahme. Sie haben während des Jahres durch Kälte und Hitze, Schnee und Regen manche Unbilde auszuhalten, und eine kleine Erkenntlichkeit erfreut und spornt sie zu regerer Pflichterfüllung an.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Prosit Neujahr!

— Eine sibirische Kälte herrschte hier am Montag Morgen.

— Man wird es schon in ein oder zwei Wochen merken, daß die Tageslänge zunimmt.

— Die Penn Avenue Baptisten Kirche soll laut Beschluß der Gemeinde verkauft werden.

— 35 Todesfälle verzeichnet die vergangene Woche und 14 ansteckende Krankheiten wurden angemeldet.

— Der Scheriff legte am Montag Beschlag auf das Juweliergeschäft von W. H. Wright, 217 Lackawanna Avenue.

— Die vereinigten Wohlthätigkeits Gesellschaften versorgten am Weihnachtstage 150 Familien mit einem Mittagessen.

— Die D., L. & W. Co. hatte in der letzten Woche die Anzahl der Kohlenzüge beschränkt, da die Stapelplätze im Osten angeblich überfüllt sind.

— Postamt-Inspektor Gorman war vergangene Woche in Scranton und pflog Berathungen mit Postmeister Vandling und Polizeichef Robling.

— Vor der Ver. St. Civil Service Commission wird am Dienstag, den 2 Februar, eine Examination für Schreiber und Träger im Postdienste stattfinden.

— Die Auditoren von Lackawanna County haben den Commissären die jährliche Rechnungsablage zugestellt, worüber die Leser wohl seinerzeit Genaueres erfahren werden.

— Ein Mann namens J. W. Schuld wurde am Samstag wegen Fälschung und Betrugs verhaftet, begangen an dem Besitzer des American House an Franklin Avenue, W. A. Townsend.

— Richter Albright von Allentown führt diese Woche im Criminalgericht den Vorsitz und es sind siebenzehn Fälle zur Verhandlung angesetzt, wovon dreizehn auf Angriff und Schlägerei lauten.

— Auf den gepflasterten Straßen der Stadt war am Weihnachten eine passable Schlittenbahn; auf den ungepflasterten Straßen der äußeren Stadttheile hatte sich der Schnee in Schmutz verwandelt.

— Der Advokat Frank S. Miller starb am Samstag in seiner Wohnung 1721 Penn Avenue nach zweimonatlicher Krankheit. Er war 30 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe und drei Kinder.

— St. Francis Hospital, Trenton, N. J. — Ich halte Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee für ein ausgezeichnetes Mittel gegen die verschiedenen Arten von Erkältungen. — Schwester M. Hyacintha.

— Ueber eckenstehende Loafer, die es sich zur speziellen Aufgabe machen, vorbeigehende Damen zu insultiren, wird Klage geführt und die Polizei ist instruirt, ein wachsames Auge auf derartige Bengel zu haben.

— Der Feuerlärm am Mittwoch Abend halb 7 Uhr wurde veranlaßt durch den Brand eines Weinachtsbaumes im Schaufenster von Spencer's Store in Green Ridge. Das Feuer wurde ohne weiteren Verlust gelöscht.

— Von dem bisherigen Gebrauche abweichend, gedenkt Mayor Bailey seine Jahresbotschaft schon in der ersten Sitzung des Select Councils im Januar einzureichen, anstatt bis zum Ablauf des Fiscaljahres im April zu warten.

— Als einen Nachtrag zur Weihnachtsfeier bestand der Expreßfuhrmann Tolan am Samstag darauf, sein Fuhrwerk über den Seitenweg an Lackawanna Avenue zu fahren. Der Mayor war in gnädiger Weihnachtslaune und entließ ihn mit $2 Strafe.

— Der Verkauf von Spielwaaren und billigeren Artikeln für Weihnachtsgaben scheint dieses Jahr ein sehr reger gewesen zu sein und in den letzten Tagen vor dem Feste waren die größeren der betreffenden Geschäfte zum Erdrücken voll. Luxusgegenstände waren hingegen weniger in Begehr.

— Die westliche Stützmauer der Linden Straße Brücke scheint in Gefahr, indem der nur einige Yards entfernte Culmhaufen der alten Cork und Bottle Grube, an der Ontario Bahn, nun schon zum zweiten Male brennt, und zwar scheint das Feuer diesesmal stärker zu sein, als das erste war.

— Die Fidelity und Casualty Companie von New York war Bürge für den der Veruntreuung von Geldern der Traders National Bank überführten A. B. Williams. Da erstere sich weigerte, auf Verlangen den Betrag der Unterschlagung gutzumachen, so wird die Bank eine Klage für $30,000 gegen sie erheben.

— Ueber das Tramp-Unwesen wird wieder Klage geführt.

— Der bekannte Journalist C. Ben. Johnson stürzte Samstag Nacht auf dem Glatteis an Jefferson Avenue und trug eine schwere Skalpwunde davon.

— Dem Edward McInerny von Elmira wurde am Mittwoch im Moses Taylor Hospital ein Bein abgenommen, das er sich neulich bei einem Eisenbahnunfall verletzte.

— Der ehemalige hiesige Architekt Christian Alten, jedenfalls noch bei Vielen in gutem Andenken, ist in Williamsburg auf die Anklage verhaftet worden, gefälschte Checks ausgegeben zu haben.

☞ Der Artisans Bau Verein ist jetzt bereit, Aktien für seine zweite Serie auszugeben. Der Verein ist jetzt ein Jahr alt und erfreut sich großer Prosperität. Alle, welche es wünschen, können jetzt während des Tages oder Abends in der Office des Vereins, 421 Lackawanna Avenue, Aktien erhalten. J. C. Vaughan, Sekretär. 51,3

— Bekanntlich ist William Connell der Eigenthümer des unbebauten Grundstückes neben der Möbelhandlung von Hill & Connell an Washington Avenue. Wie es nun heißt, hat er den Auftrag gegeben, einen dem letzteren Gebäude ähnlichen Plan zu machen und wird im Frühjahre einen Neubau darauf errichten, in den auch die Connell'schen Amtsstuben verlegt werden sollen.

— Durch den gemeldeten Ankauf des Von Storch Eigenthums an Lackawanna Avenue haben die Gebrüder Casey, denen auch die Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues gehört, eine Front von 100 Fuß bei gleicher Tiefe. Früher oder später wird dort auch ein acht- oder zehnstöckiges Gebäude errichtet werden, wenn man solche Kasernen nicht verbietet, was nur in der Ordnung wäre. Ein Gebäude von 4—6 Stockwerken sollte das höchste sein.

— Durch das Bersten einer Wasserröhre im dritten Stockwerke von No. 506 Lackawanna Avenue in der Nacht von Freitag auf Samstag wurde das ganze Gebäude überflutet. Die Bewohner des zweiten Stockwerkes müssen einen wahren Winterschlaf gehabt haben, denn als sie Samstag Morgen um 6 Uhr erwachten, stand das Wasser auf dem Fußboden 3 Zoll hoch und alles war durchnäßt. Unten befindet sich der Laden des New York Bargain Stores, dessen Waarenvorrath zum Betrage von $500 beschädigt ward.

— Während des nahezu verflossenen Jahres wurden fünf Common Pleas Gerichtssitzungen abgehalten und 525 Fälle zur Verhandlung angesetzt; von diesen kamen jedoch nur 123 wirklich vor Geschworenen zur Verhandlung, die anderen wurden in vielfacher Weise beseitigt.

Früher war das Gericht mit vielen Fällen bis zu drei Jahren zurück, jetzt hat man bis auf anderthalb Jahre damit aufgeräumt. Ist erst die Renovirung des Gerichtsgebäudes vollendet, hofft man noch rascher die angehäuften Fälle erledigen zu können.

☞ Delikatessen.—Roll Möpse und Holländische Häringe, Russische Sardinen und Anchovies, Salz Sardellen in Kistchen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Sardinen in Pitzen, geräucherte Sardinen in Oel, neues Magdeburger Sauerkraut, neue Dill Gurken, Fromage de Brie, Roquefort in Gläsern, Neufchatel, Rahm, Sap Sago, Schweizer, Limburger und Hand Käse, Salamie und Cervelat Wurst, Pumpernickel, Pfeffernüsse, neuer Honig. Edward Siebecker, Nachfolger von Fred J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

— Das kurz erwähnte Feuer am vergangenen Mittwoch Morgen war in dem Basement des von Herrn John U Schwenker als Schneiderei benutzten Ladens an Center Straße, wo ein schweres Gebälkstück über einem automatischen Gasbrenner in Brand gerathen war und das Feuer schließlich auch durch den Fußboden drang. Die Chemikalien Companie hatte das Feuer bald unter Controlle Schwenker's Verlust ist etwa $100, das Gebäude zur Hälfte dieses Betrages beschädigt und beide Verluste durch Versicherung gedeckt. Nachmittags halb 3 Uhr mußte die Feuerwehr nochmals berufen werden, da durch einige vorher nicht gedämpfte Funken in einem Haufen Unrath im Keller ein zweites Feuer entstanden war.

— Der etwa 40 Jahre alte Farmer John Lose von Süd Auburn, Susquehanna County, wurde am Donnerstag gegen Mittag leblos in einem Zimmer des Bristol House in Providence aufgefunden und sein Tod war durch Einathmung von Leuchtgas erfolgt. Lose kam am Nachmittag zuvor mit einem mit Kohlen beladenen Wagen nach dem Depot, stellte sein Fuhrwerk ein und verlangte ein Zimmer, nach welchem er sich Abends um 8 Uhr zurückzog. Am Donnerstag Morgen 8 Uhr ward er geweckt, hieß aber den Klopfenden weggehen. Als um 11 Uhr das Stubenmädchen zum Aufräumen kam, war das Zimmer noch immer verschlossen, aber ein starker Gasgeruch erweckte ihren Verdacht und sie benachrichtigte den Hotelbesitzer Geo. Mabey. Nach Eindruch der Thüre fand man Lose auf dem Bette völlig angekleidet, nur des Ueberrockes und der Stiefel hatte er sich entledigt. Von den zwei Gasbrennern im Zimmer fand man den zuletzt nach dem Bette offen und von dem ausströmenden Gase war Lose erstickt Man muthmaßt Selbstmord, doch gab die Coroners Jury nur einen Wahrspruch auf zufälligen Tod.

— In den meisten Abtheilungen der Dickson Werke ist die Arbeit zur Zeit sehr lebhaft.

— Gegen die „Sunday News" ist am Dienstag eine Exekution erlassen worden und der Verkauf soll am 5. Januar stattfinden.

— Am nächsten Montag werden die neuerwählten County Auditoren A. E. Kiefer, Fred. L. Ward, und P. W. Costello ihre Funktionen antreten.

— Verschiedene Mitglieder des Liederkranz werden am Samstag nach New York reisen, um der Narrensitzung des dortigen Eichenkranz beizuwohnen.

— A. H. Bandling, seit 30 Jahren Superintendent des Kohlendepartements der Del. & H. Co., tritt am 31. Dezbr. aus und Chas. C. Rose tritt an seine Stelle.

— Herr F. Dietrich von Honesdale, der einige Tage bei seiner Tochter dahier, Frau L. J. Siebecker, auf Besuch war, kehrte Dienstag Morgen nach Hause zurück.

— Onkel John Carling, der seit 1850 hier ansässig und den älteren Ansiedlern wohl bekannt war, starb am Sonntag im Moses Taylor Hospital; er war nahezu 65 Jahre alt.

— Die Zweig-Poststationen auf der Westseite und im Nordende werden am Samstag eröffnet, erstere in Decker's Apotheke, 107 Nord Main Avenue, und letztere in Anderson's Zeitungsdepot.

— Eine recht hübsche Weihnachtsfeier hatte am Dienstag Nachmittag die Sonntagschule der Ersten Presbyterianischen Kirche an Washington Avenue Die Südseite war dabei stark vertreten.

— Das jährliche Familien-Fest der Schiller Loge No. 345, F. und A. M., wird am Mittwoch Abend, den 3. Februar, in den Räumen des Excelsior Social Club an Wyoming Avenue stattfinden.

— Wer an Rückenschmerzen leidet, hat sicher einen schwachen Rücken. Wer diese Rückenschmerzen los sein will und zugleich den Rücken stärken, braucht nur St. Jakobs Oel anzuwenden; es heilt und stärkt zugleich.

— Auf Betreiben der D., L. & W. Co. hat das Gericht gestern eine vorläufige Injunktion erlassen, welche dem Old Forge Schuldistrikt verbietet, Schuldscheine auszugeben für den projektirten Bau einer Hochschule.

— Das Courthaus in Binghamton wurde Montag Nacht durch Feuer zerstört und nur die Mauern stehen noch. Der Feuermann George Allen ward schlimm verletzt. Eine Versicherung von $50,000 wird den Schaden decken.

— Am Weihnachts-Vorabend gegen 5 Uhr stürzte ein dreijähriges Söhnlein des Anthony J. Clark von Dritter Straße in einen Kübel mit kochendem Wasser und verbrühte sich so schlimm, daß er am Freitag Abend verschied.

— John Purcell, der Wirth des St. Denis Hotel an Lackawanna Avenue, hat es plötzlich für gut befunden, eine Reise nach New York zu machen, um unangenehmen Erörterungen mit seinen Gläubigern aus dem Wege zu gehen. Die Einrichtung des Platzes soll nächsten Dienstag verkauft werden.

— Die Weihnachtsbescheerung des Liederkranz war am Montag Abend und die Halle war für die Feier sehr hübsch dekorirt. Selbstverständlich fanden sich Kinder und Erwachsene in voller Anzahl ein und wurden von dem dazu berufenen Comite reichlich beschenkt. Die den Charakter eines Familienfestes tragende Feier beschloß ein Tanzkränzchen.

— Als Rev. Joseph K. Dixon in der Frühe am Mittwoch von dem New England Bankett zurückkehrte, glitt er auf dem Glatteis an Wyoming Avenue aus und zerriß bei dem Falle die Flechse an der linken Hand, welche dieselbe mit dem Gelenke verbindet. Die Verletzung ist eine äußerst schmerzhafte, doch versieht der Herr seine Amtspflichten.

— Auf dem Providence Straßenbahnwagen, der Scranton um 9.30 verläßt, führte sich am Samstag Abend ein betrunkener Italiener so unanständig auf, daß ihn der Conducteur an Park Place an die Luft setzte. Der Kerl rannte eine Strecke weit, zog dann plötzlich einen Revolver und feuerte mehrere Schüsse ab, von welchen zum Glück keiner traf.

— Mayor Bailey, Feuerchef Hickey und Andere agitiren sehr stark für ein bezahltes Feuerdepartement und nur der Kostenpunkt scheint der Stein des Anstoßes zu sein. Wie leicht könnte man sich da helfen, wenn man an anderen Stellen zu sparen wüßte. Aber einer solchen Ueberlegung ist der Stadtrath nicht fähig und bei ihm heißt's nur: Mehr Steuern!

— Die Sensationsnachricht in einer Scrantoner Sonntagszeitung, daß die großen Kohlencorporationen beabsichtigten, am 1. Januar die Löhne um 10 Prozent herabzusetzen, und daß die Arbeiter sich im Geheimen organisiren, um im Falle einer solchen Reduktion einen Streik zu erklären, ist augenscheinlich von Anfang bis zum Ende erlogen. Von einer Zeitung aber ist es eine Gemeinheit sonder gleichen, das Publikum durch derartige Nachrichten zu beunruhigen, nur zu dem Zwecke, um einige ihrer Bücher mehr zu verkaufen.

— County Detektiv Leyhon verhaftete am Donnerstag Abend den Harry Austin, Besitzer des am Montag zuvor an Lackawanna Avenue eröffneten Palace Museums, weil er zwei Töchtern eines Herrn Bastedo erlaubte, sich als Sängerinnen und Musiker zu produziren; die Mädchen sind respektive 8 und 12 Jahre alt und erhielten eine gute Erziehung, da ihr Vater früher in Binghamton ein wohlhabender Mann war. Ob mit der Produktion der Kinder ein strafbares Vergehen begangen worden ist, kommt lediglich auf Umstände, den Ruf des Lokales und den Charakter der Besuchenden an, und wenn die gewöhnlichen Vorstellungen dem moralischen Gefühle widerstreben, so sollte das Lokal ganz und gar geschlossen, d. h. die Conzession widerrufen werden.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Frl. Anna Probst und Herr John H. Hossommer von Archbald wurden Donnerstag Abend durch Pastor Leuhr getraut.

— Der Stadtrath von Mayfield hat durch einen kürzlichen Beschluß eine Steuer von 50 Cents auf jeden Pfosten gelegt, was mit 174 Pfosten einen Ertrag von 87 Dollars ergiebt.

— Richard Wonnocott starb in der Donnerstag Nacht in Olyphant und man wollte wissen, daß er Verletzungen erlegen sei, die er am Abend bei einer Rauferei erhielt. Eine durch Coroner Longstreet angestellte Untersuchung ergab, daß der Tod infolge eines Herzleidens eintrat.

— Peckville wurde am Weihnachtsmorgen von einem Feuer heimgesucht, indem das an Süd Mainstraße gelegene Haus des Dr. S. D. Davis fast total ausbrannte. Es war seit Jahren von James Biglin und Familie bewohnt. die fast Alles verloren. Verlust zum Theil versichert.

— Der Slowacke Michael Terros wurde am Sonntag Morgen an der Wegseite in Jessup halbtodt aufgefunden und nach einem Nachbarhause gebracht, wo er nach einigen Stunden starb. Der Mann litt an der Auszehrung und war aus seinem Kosthause gewiesen worden, um hilflos auf der Straße zu sterben. Wie lange er dort lag, ist nicht bekannt.

— Am Samstag zu früher Stunde brach in dem Mayfield Yard Hotel ein Feuer aus und bald hatten die Pfeifen der Lokomotiven die Bevölkerung alarmirt. An eine Rettung des Gebäudes war nicht zu denken, da die Flammen zu große Fortschritte gemacht hatten, und mit Noth und Mühe konnte angrenzendes Eigenthum vor der Zerstörung bewahrt werden. John Caffry war Eigenthümer und Wm. Farrell der Miether des Hotels Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt.

— Der 15 Jahre alte polnische Knabe Charles Ockroski von Mayfield wollte am Abend vor Weihnachten mit seinem jüngeren Bruder in den Wald gehen, um einen Weihnachtsbaum zu holen. Dabei mußten sie das Geleise der D. & H Bahn kreuzen und überschritten dasselbe, nachdem sie auf das Vorbeifahren eines Kohlenzuges gewartet hatten. Sie bemerkten nicht, daß in demselben Moment der Saratoga Schnellzug heran kam, der Charles erfaßte und 60 Fuß weit schleuderte; als man ihn aufhob, war er bereits todt. Der jüngere Knabe, welcher voraus ging, ward ebenfalls getroffen und erlitt einen Schädelbruch und andere Verletzungen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Ueber den Nordwest Gruben sank am Montag der Boden uud zwei Pferde wären beinahe in der Vertiefung umgekommen.

— Dem James Murray von Forest City ward in der Weihnachtsnacht während einer Schlägerei ein Auge ausgedrückt und er liegt im Carbondale Hospital. Wer die That begangen, ist nicht bekannt.

— Während William Kennedy von Brooklyn Straße am Dienstag seiner Frau beim Tragen eines Kessels mit kochendem Wasser behülflich war, glitt er aus und das über ihn strömende Wasser verbrühte ihn schlimm.

— Durch die Nachlässigkeit des Weichenstellers Roy Chase, welcher die Weiche richtig zu stellen versäumte, sprangen am Donnerstag an der Powderly Switch der Gravity Bahn fünf Karren vom Geleise, doch wurde niemand verletzt.

— Die Maschinerie, Kessel u. s. w. für die elektrische Lichtstation in Forest City sind eingetroffen und werden so rasch als möglich placirt.

Dunmore.

— George Engel, der in den letzten Jahren im Westen war, ist mit Familie zurückgekehrt und wird wieder hier wohnen.

— In der Scranton Ofenfabrik ist die Arbeit auf zwei Wochen eingestellt worden, um das jährliche Inventar aufzunehmen.

— Nicht unbedeutende Verletzungen erlitt am Mittwoch Steve Langan in dem No 1 Schacht in Dunmore durch einen Kohlenfall von der Decke.

— Die Pennsylvania Kohlen Co. hat für 1896 eine Extra-Dividende von fünf Prozent erklärt und in den letzten Jahren durchschnittlich 16 Prozent Dividenden an Aktionäre bezahlt.

— John Dougherty von Dunmore erhob vorigen Mittwoch gegen einen Verwandten namens John Loughney eine Anklage auf Straßenraub und der letztere wurde von Friedensrichter Cooney nach dem Gefängniß gesandt. Die Beiden waren Freitags zuvor in Scranton und Dougherty hatte $60 in der Tasche, die ihm im Verlaufe des Abends abhanden kamen.

Pittston.

— In Brownstown starb vergangene Woche die 90 Jahre alte Catharine Moran.

— In der Crackerbäckerei von Joseph Hitchner brach am Samstag Morgen ein Feuer aus, das bald gelöscht wurde.

— Zur Ventilation der Red Ash Aber wird in Bälde in der Clear Spring Grube ein Schacht getrieben werden.

— Der rechte Arm des 16 Jahre alten Thomas Cunningham wurde am Mittwoch von den Walzen des Phönix Brechers erfaßt und zerquetscht.

— Dem Lehigh Valley Bremser John H. Loughran ward am Montag Abend eine Hand zerquetscht, während er nahe der Junction Karren zusammen koppelte.

— Das Haus der Frau Mary McKune an Cliff Straße wurde Montag Nacht durch Feuer zerstört, das schon zu große Fortschritte gemacht hatte, als die Feuerwehr eintraf. Verlust $1600.

Schul-Behörde.

Die Sitzung am Montag Abend war keine sehr lange. Das Hochschul Comite empfahl die Anstellung von Prof Ludwig A. Lange, bisher Prinzipal der Schule No. 25, als Assistent der klassischen Abtheilung der Hochschule mit einem Salair von $1000 jährlich; ferner, daß Wm. E. Schimpff als Nachfolger von Lange an No. 25 Schule berufen werde; und daß Frl. Mary Mason als Assistentin des Englischen in der Hochschule mit $750 Salair angestellt werde. Alle diese Ernennungen wurden ohne Opposition genehmigt.

Herr Rudolf Bünzli wurde als Janitor von Schule No 5 ernannt und ist sein Salair $35 monatlich; Frau August Schauer ward in der gleichen Eigenschaft für den No 5 Anbau ernannt.

F. S. Barker resignirte als Mitglied des Comites an Feuerversicherung und Hermann Notz ward als sein Nachfolger ernannt. Derselbe empfahl, daß das Comite auf fünf Mitglieder vermehrt werde, und Casey und Carson wurden beigefügt; die anderen Mitglieder sind Gibbons und Jennings.

Gibbons erließ eine Einladung an die Mitglieder, den Bauplatz für die geplante No. 38 Schule auf der Südseite anzusehen, ehe er angekauft werde, und war der Ansicht, daß ein solches Verfahren jedesmal zur Regel gemacht werde.

Gerichtliches.

Am Samstag wurden gegen verschiedene überführte Angeklagte die folgenden Urtheilssprüche gefällt:

Peter Blasko war der versuchten Nothzucht und wegen Angriff und Schlägerei angeklagt, wurde aber nur der letzteren Vergehen schuldig befunden; die Strafe lautete auf $100 Buße, die Kosten und 6 Monate Gefängniß.

James Murphy. Angriff und Schlägerei; $10 Strafe und Kosten.

Gegen Andrew Herwin, desselben Vergehens überführt, ward ein Capias erlassen, da er nicht erschienen war. Ein gleiches Verfahren ward gegen Mazie Conrad eingeschlagen, die aus einer Kindersparbank einige Cents gestohlen hatte.

Mary Hopple ward wegen eines Angriffes auf Martin Nealon in $5 Strafe und Kosten verurtheilt.

Tarfield Bendavig, der eine öffentliche Versammlung zu Priceburg störte, $15 Strafe und Kosten.

All die anderen Fälle waren unerheblich.

Am Montag wurde Patrick Tolan in $50 Strafe, die Kosten und 9 Monate Gefängniß verurtheilt, weil er den Michael Reddington am letzten 4. Juli in schandbarer Weise mißhandelt hatte, so daß ihm das linke Bein an zwei Stellen gebrochen war.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Jesse Gangwer ist als Mitglied der Gesundheitsbehörde ernannt worden und nimmt die Stelle von M J. Judge ein.

— Durch einen Fall von der Veranda brach am Montag der Wirth John Kane von Minooka die Nase.

— Der Pole Anton Borolki erlitt am Dienstag in einer Grube der Greenwood Companie schlimme Verletzungen durch einen Fall von Felsgestein, doch wird er am Leben bleiben.

— Ein Feuer zerstörte Montag Morgen in Mudtown, Old Forge Township, vier Gebäude, wovon zwei dem James Smith, eines dem Michael F. Joyce und eines dem John R. Fallon gehörte; ein fünftes, ebenfalls Fallon gehörend, wurde schwer beschädigt. Der Gesammtverlust mag $8000 betragen und ist versichert.

— Drei der Kemmler Knaben von Brownville (bei Avoca) und ein Kamerad namens Harrison kehrten am Samstag von der Jagd heim und trieben auf dem Wege allerlei Unsinn. So schlug einer der Kemmler Buben mit einem Stecken auf das Flintenschloß eines der anderen Jungen, das Gewehr entlud sich und die Kugel drang dem Jungen Kemmler in das Gehirn; er erlag der Verwundung in derselben Nacht.

Deutsche Briefliste.

Frau Mike Bractel,
J. Coben,
John Kleinenbrosch,
Milan Lang,
Mike Rapp,
P. Schmidt.
Ruth Aumerman,
William Hayes,
Frl. Limbeck,
Thomas Raisbeck,
H. S. Rinker,
Ed. Stibl,
Frau Frank Winkler.

— Eine traurige Folge der Bankerot e von letzter Woche ist der Selbstmord des Hrn. Otto Wasmandorf von der Firma Wasmandorf & Heinemann, Privat-Bankiers, die nach dem Krach der Nationalbank von Illinois den Concurs eröffneten. Hr. Wasmandorf verfiel dem Schwermuth, da er fühlte, daß seine Freunde ihn persönlich verantwortlich halten würden, obwohl die Aktiva seiner Bank vollständig $100,000 mehr betragen, als die Passiva. Alle Bemühungen seiner Frau und Freunde, ihn zu beruhigen und zu trösten, schlugen fehl.— Sonntag Morgen nach dem Frühstück spielte er eine kleine Weile mit einem kleinen Enkel und dann ging er in's Zimmer seines Sohnes im oberen Stockwerk und erschoß sich. Seine Gattin fiel in Ohnmacht, als sie den Leichnam sah und sie hat bis jetzt das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt. Ihr Geist ist umnachtet und man fürchtet für ihr Leben.

— Hermann Medley, ein junger Farmer von Eagle Station in Carroll Co., Ky., wurde am Weihnachtstage vom Farmer Frank Harris, bei dem er zu Gaste war, erschossen, weil er ihn mit seiner Gattin in einer für ihn nicht sehr angenehmen Lage überraschte. Er jagte dem Liebhaber seines treulosen Weibes fünf Kugeln in die Brust. Als Medley zu Boden sank, schoß er Harris in den Unterleib und verwundete ihn tödtlich.

— **Es lohnt sich,** Hood's Sarsaparilla zu brauchen. Bei reinem Blut braucht Ihr keine Angst zu haben vor Grippe, Lungenentzündung, Diphteritis oder Fieber.

Hood's Pillen sind von den ausgesuchtesten Pflanzen sorgfältigst zubereitet. 25c.

— In Lancaster, Pa., hat am Samstag ein Neger Namens Jerry Green, ein berüchtigter Raufbold, während eines Streites seinen Stiefbruder Abe Green, 35 Jahre alt, erschossen und ist entflohen.

☞ Das „Wochenblatt" enthält alle Nachrichten und kostet nur $2.00.

Neue Anzeigen.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
Schnitt, Qualität und Preise garantirt
532 Spruce St.

Achtet auf eure Augen
und eure Augen werden auf euch achten. Wenn mit Kopfweh oder Nervösität geplagt, gehet zu Dr. Shimberg und laßt eure Augen frei untersuchen. Seine Preise sind die niedrigsten in der Stadt Nickel Brillen von $1 bis $2; Goldene von $4 bis $6

Dr. Shimberg 433 Sprucestraße.

John C. Weichel,
Engros und Detail Händler in
Liquören und Weinen,
Einheimisch und importirt.
243 Penn Avenue.

Wenn alles andere nichts nützt, probirt
Dr. Evory's
California Diamant Katarrh Kur.
Kurirt Katarrh in verschiedenen Stadien.
Dies ist ebenfalls ein vorzügliches Mittel für Herzleiden, schwerfälliges Athmen, Verstopfung der näslichen Organe. Wirkt erfrischend auf das Gedächtniß.
50 Cts. Apoth.ken oder per Post.
Genug, um dessen Werth zu beweisen, für 10 Cents.
A. F. Evory & Co., Eigenthümer,
362 17. Straße, **Brooklyn, N. Y.**

Die reichhaltigste und zugleich billigste deutsche
Familien-Zeitschrift
ist die

Deutsches Familienbuch.
Jährlich erscheinen 28 Hefte.
Preis pro Heft nur 10 Cents, franko New-York.
Romane und Novellen der beliebtesten Schriftsteller, zahlreiche Artikel aus allen Wissenschaftsgebieten, Unterhaltendes für Haus und Hof. Räthsel, Spiele u. s. w. Herrliche Illustrationen.
Probeheft ist in jeder Buchhandlung und durch jeden Zeitungsträger zu erhalten.
Agenten überall gesucht durch
The International News Co.
83 and 85 Duane Street
New-York.

Soeben erscheint im Verlag des
Bibliographischen Instituts
in Leipzig und New York:
MEYERS KONVERSATIONS-LEXIKON
FÜNFTE AUFLAGE.
Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.
Mehr als 100,000 Artikel auf nahezu 17,500 Seiten Text mit ungefähr 10,000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text und auf 950 Tafeln, darunter 159 Farbendrucktafeln und 260 Kartenbeilagen.
17 Halbleederbände zu je $ 3,33.
Aufträge hierauf werden ausgeführt durch alle Buchhandlungen und Lokal-Agenturen.
Ausführliche Prospekte gratis.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
Ecke Nassau und Spruce Street,
(Tribune Building,) New York.
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserm Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden schleunigst ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.